

## Planungsamt - Antw: Nahverkehrsplan Kreis Mettmann - Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes, weitere Vorgehensweise

---

**Von:** Planungsamt  
**An:** Beckmann, Marcel  
**Datum:** 12.07.2013 13:23  
**Betreff:** Antw: Nahverkehrsplan Kreis Mettmann - Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes, weitere Vorgehensweise

---

Sehr geehrter Herr Beckmann,

die mir mit Email vom 19.06.2013 übersandten Maßnahmensteckbriefe, Arbeitsstand: 19.06.2013, wurden den Ausschussmitgliedern des zuständigen Bau-, Verkehrs-, Vergabe- und Feuerschutzausschusses (BVVFA) der Stadt Haan in seiner Sitzung am 20.06.2013 zur Verfügung gestellt. Über die Maßnahmenvorschläge wurde im Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Haan am 08.07.2013 mit folgendem Ergebnis beraten:

### 1. Verknüpfung 792 / S-Bahn Vogelpark (Tabelle 14, Seite 16)

Eine Verbindung von Haan an die S1 mit gesicherten Anschlussrelationen ist wünschenswert. Wie diese unter den derzeit schwierigen Rahmenbedingungen verwirklicht werden kann, bedarf weiterer Gespräche. Der Arbeitskreis ist für ein Realisierungskonzept offen.

Bei der Verbundlinie O1 / 792 ist zu überlegen, ob die Linienbezeichnung O1 (mit der Umnummerierung unterwegs) beibehalten werden soll. Der Bus sollte im Übergangsbereich „zumindest“ eine Doppelnummer anzeigen, z. B. 792 / O1.

### 2. Bedienungsangebot 742 in den Abendstunden zwischen Mettmann und Haan-Gruiten (Tabelle 16, Seite 18)

Die Maßnahme ist wünschenswert, aber mit finanziellen Auswirkungen verbunden. Eine Bewertung ist erst möglich, wenn die finanziellen Auswirkungen ermittelt wurden.

Es sollte klargestellt werden, auf welchem Streckenabschnitt das Bedienungsangebot auf der Linie 742 ausgedehnt werden soll (gem. Tabelle 27, S. 29 zwischen Mettmann und Gruiten S?), bzw. wie die Bedienung des übrigen Teilabschnitts (bis Haan) erfolgen soll.

### 3. Neuordnung 741 / 786 in Erkrath (Tabelle 20, Seite 21)

Die Verlängerung der Linie 786 bis zu einem S-Bahn-Haltepunkt in Erkrath ist aus Haaner Sicht wünschenswert, falls attraktive und verlässliche Anschlussrelationen geschaffen werden können.

### 4. Überplanung SB 50 und 786 in Haan Ost (Tabelle 25, Seite 26)

In das Maßnahmenkonzept sollte unter dem Titel „Überplanung der Linien SB 50 und 786 im Bereich Haan Ost“ der Tausch der Endhaltestellen des SB 50 „Bettina-von-Arnim-Straße“ und der 786 „Nachbarsberg“ aufgenommen werden (ohne Linienverlängerung und / oder Taktverdichtung). Diese Maßnahme ist im noch geltenden Nahverkehrsplan 2004 des Kreises Mettmann enthalten. Obwohl die überörtlich bedeutsame Bildungsstätte der BG Bau (Arbeitsschutzzentrum) im Einzugsbereich der jetzigen Endhaltestelle „Bettina-von-Arnim-Straße“ des SB 50 liegt, wird erwartet, dass im

Einzugsbereich der Haltestelle „Nachbarsberg“ eine größere Nachfrage nach einer Direktverbindung von / nach Düsseldorf besteht und durch den Tausch bedient werden kann.

Die Erschließung des Gewerbegebiets Ost mit der Linie SB 50 via Kamp- und Kampheider Straße sollte als Prüfansatz unter dem Titel „Erschließung des Gewerbegebiets Ost“ aufgeführt werden. Diesbezüglich liegen Ergebnisse einer ersten Machbarkeits- und Kostenprüfung der Rheinbahn vor. Mit Schreiben vom 05.06.2013 teilte diese mit, dass die buskilometrische Mehrleistung bei Verlängerung der Fahrten montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit (6:30 Uhr bis 9.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr) ca. 21.000 km / Jahr beträgt. Eine Verlängerung aller Fahrten der SB 50 wäre mit einer buskilometrischen Mehrleistung von ca. 34.000 km / Jahr verbunden. Das Schreiben wurde mit Email vom 07.06.2013 an den Kreis Mettmann weiterleitet.

Der alternative Prüfansatz, bei der die Linie SB 50 ab Stadtbad über das Krankenhaus ins Gewerbegebiet Ost geführt wird, bleibt bestehen.

## **5. Überplanung SB 50 und 786 in Haan West (Tabelle 26, Seite 28)**

Der Haaner Bahnhof wird bereits durch den SB 50 bedient. Die Haltestelle „Böttinger Straße“ liegt weniger als 250 m vom Bahnhof (Zugang am Empfangsgebäude) entfernt.

In Richtung Düsseldorf gibt es z. Z. eine recht verlässliche Anschlussbeziehung zwischen dem 786 und dem SB 50 an der Haltestelle „Hochdahler Straße“. Wer mit dem 786 über die Düsseldorfer / Hochdahler Straße ankommt, kann dort gut umsteigen. Die Verknüpfung müsste auch am Wochenende gesichert werden.

Der Arbeitskreis erwartet durch die vorgeschlagene Maßnahme keine signifikante Verbesserung. Sofern die o. g. Anschlussbeziehung bestehen bleibt, kann der Prüfauftrag entfallen.

Es wäre jedoch wünschenswert, wenn die elektronische Fahrplanauskunft dahingehend optimiert werden kann, dass die Umsteigebeziehung über die Haltestelle „Böttinger Straße“ zum Haaner Bahnhof berücksichtigt wird.

## **6. Verbesserung des Bedienungsangebots in den Abendstunden (Tabelle 27, Seite 29)**

Die Maßnahme ist wünschenswert, aber mit finanziellen Auswirkungen verbunden. Eine Bewertung ist erst möglich, wenn die finanziellen Auswirkungen ermittelt wurden.

## **7. Anbindung Technologiepark Haan (Tabelle 28, Seite 31)**

Die Qualität einer „Maßnahme“ liegt noch nicht vor.

Der in der Abbildung gelb hinterlegte Bereich zur Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle auf dem bestehenden Linienweg der 742 liegt zwischen den Haltestellen „Millrather Straße“ und „Lindenweg“, welche nur rd. 300 m auseinander liegen.

Ein Zu-/ Ausstieg an dieser Stelle würde nach dem aktuellen Erschließungs- und Fußwegekonzept für den Technologiepark Haan, 2. Bauabschnitt zu keinen wesentlichen Vorteilen führen. Fast alle Lagen im 2. Bauabschnitt wären durch einen Ausstieg an den vorhandenen Haltestellen „Millrather Straße“ und „Lindenweg“ gleich schnell oder schneller zu erreichen.

Es wird empfohlen, die Anbindung des Technologieparks nicht als „Maßnahme“, sondern als „Prüfauftrag“ aufzunehmen.

## **8. Behebung des „Erschließungsdefizits Haan Mitte“ (Tabelle 29, Seite 31)**

Es wird vermutet, dass die Nachfrage nach ÖPNV in diesem Wohngebiet relativ gering ist. Es wird um Aussagen zur Nachfragesituation gebeten.

## **9. Anbindung Wohngebiet Hasenhaus, Gruiten (Tabelle 30, Seite 32)**

Das Wohngebiet Hasenhaus ist noch in der Aufsiedlungsphase, es wird hier weitere ÖPNV-Nachfrage entstehen.

In der Abbildung ist ein Bereich zwischen der Parkstraße 22 bis zur Vohwinkler Straße für die Neueinrichtung einer Haltestelle „Dinkelweg“ bzw. Verlegung der Haltestelle „Hasenhaus“ dargestellt. Hierzu ist anzumerken, dass in diesem Bereich nur eine einzige Wegeverbindung zum Wohngebiet Hasenhaus besteht. Bei dieser Verbindung nördlich der Parkstraße Nr. 30 handelt es sich jedoch in Teilabschnitten um eine Fläche im privaten Gemeinschaftseigentum. Die Verwaltung geht davon aus, dass eine öffentliche Widmung schwer herbeigeführt werden kann. Eine Durchgängigkeit für die Allgemeinheit ist nicht gegeben.

Da somit nur ein sehr beschränkter Kreis (mit Wegerecht) von dieser Maßnahme profitieren würde, wird darum gebeten, auch alternative Prüfansätze zur Erschließung des Baugebiets Hasenhaus vorzustellen.

## **10. Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation (Tabelle 58, Seite 67)**

Die Maßnahme ist grundsätzlich wünschenswert. Der von den Städten zu tragende Eigenanteil ist jedoch trotz Verbesserung der Fördersituation weiterhin hoch. Inzwischen setzen sich auch immer mehr neue Angebote zur Fahrgastinformation, die ebenfalls aktuelle Betriebs- und Störungsinformationen bieten durch (z. B. Applikation des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr für Smartphones). Dies wird bei einer Kosten-Nutzen-Analyse zu berücksichtigen sein.

## **11. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen (Tabelle 59, Seite 68)**

Die Qualität einer „Maßnahme“ liegt noch nicht vor. Es wird unter Finanzierungsvorbehalt zugestimmt.

## **12. Anregungen an den VRR (Seite 93)**

Es sollten folgende Punkte ergänzt werden:

- Vereinfachung des Tarifsystems
- deutliche Preisreduzierung

## **13. Sonstiges**

Es wird angeregt, die Prüfaufträge mit einem Erledigungszeitpunkt zu versehen.

Darüber hinaus möchte ich Ihr Angebot zur Teilnahme eines Gutachters an einer Sitzung der politischen Gremien in der Stadt Haan zur Vorstellung des Gesamtentwurfs des Nahverkehrsplans gerne annehmen.

Die nächste Sitzung des zuständigen BVVFA in dem von Ihnen genannten Zeitraum von September bis Anfang Dezember 2013 ist für den 19.09.2013 angesetzt. Ich würde mich freuen, wenn sich die Teilnahme eines Gutachters an dieser Sitzung einrichten ließe. In diesem Rahmen bitte ich auch um Information, wie mit Bedienungsstandards überhalb der vom Kreis beschlossenen Mindeststandards umgegangen werden soll, wenn sich die Kommunen im Haushaltssicherungskonzept befinden.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Silke Böhm

-----  
Telefon: 02129 / 911 - 321

Fax: 02129 / 911 - 591  
-----

Stadt Haan

Planungsamt

Alleestraße 8

42781 Haan

>>> "Beckmann, Marcel" <marcel.beckmann@kreis-mettmann.de> 19.06.2013 15:02 >>>

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich übersende Ihnen ein Schreiben von Herrn Kreisdirektor Richter in o.g. Angelegenheit einschließlich Anlage. Aus organisatorischen Gründen erfolgt der Versand ausschließlich auf elektronischem Wege.

Um Beachtung der gesetzten Frist wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.  
Marcel Beckmann



Der Landrat  
Kämmerei - Nahverkehrsplanung  
Raum 1.201  
Düsseldorfer Straße 26  
40822 Mettmann

Tel.: 02104 / 99 - 1413  
Fax: 02104 / 99 - 841413

[marcel.beckmann@kreis-mettmann.de](mailto:marcel.beckmann@kreis-mettmann.de)

[nahverkehr@kreis-mettmann.de](mailto:nahverkehr@kreis-mettmann.de)  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)